



KONZEPTION

Schülerhort Randersacker
Schulstraße 15
97236 Randersacker
0931/70519010
0160/90500124
hort@randersacker.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort Bürgermeister.....	3
2. Vorstellung unseres Schülerhortes Randersacker	4
3. Ziel und Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit	5
4. Tagesablauf im Hort.....	6
5. Freizeitpädagogik.....	8
6. Ferienbetreuung.....	10
7. Zusammenarbeit mit den Eltern (Grußwort Elternbeirat).....	11
8. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.....	12
9. Vorstellung des Hortpersonals.....	13
10. Schutzauftrag des Hortes.....	14

1. Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Eltern, liebe Leser,

als Bürgermeister des Marktes Randersacker freue ich mich, dass Sie durch das Lesen dieser Konzeption Ihr Interesse an der Arbeit unseres Schülerhortes zeigen.

Wir alle lieben und schätzen unsere Kinder sehr und möchten ihnen die beste Erziehung zukommen lassen. Vor kurzem waren sie noch klein und hilflos, nun machen Ihre Kinder den ersten Schritt in die Gesellschaft und in die Selbstständigkeit, was für alle Beteiligten eine Herausforderung darstellt.

Selbstbewusstsein entwickeln, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufbauen, viele neue Erfahrungen in der Gemeinschaft sammeln und einen eigenen Weg finden. Dies alles sind Aufgaben und Herausforderungen die Ihr Kind zu meistern hat und unser engagiertes, gut ausgebildetes pädagogisches Fachpersonal unterstützt es dabei.

Die Arbeit unser Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen, die Ihre Kinder liebevoll betreuen, strebt die Entwicklung zu kreativen, selbstständigen und zufriedenen Persönlichkeiten an. Dafür benötigen wir die Unterstützung aller Beteiligten. Als Bürgermeister stehe ich gemeinsam mit dem Gemeinderat dafür ein, die Betreuungseinrichtungen in Randersacker durch die bestmögliche Ausstattung, durch angepasste Öffnungszeiten, personelle Besetzung und Bereitstellung angemessener Haushaltsmittel, zu einem angenehmen Aufenthaltsort für unsere Kinder zu machen.

„Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg.“ Trotz aller Neu- und Weiterentwicklungen hat das Zitat von Vinzenz von Paul an Aktualität nie verloren und wird stets Gültigkeit haben.

Mein Dank geht an unser gesamtes Hortteam für die umfangreiche Fortschreibung der Konzeption und das große Engagement im täglichen Wirken.

Ich wünsche Ihrem Kind in unserem Schülerhort viel Spaß und Freude sowie viele neue Freundschaften. ☺

Michael Sedelmayer

A handwritten signature in blue ink, reading "Michael Sedelmayer". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.

1. Bürgermeister Markt Randersacker

2. Vorstellung des Schülerhortes



Der Schülerhort in der Volksschule Randersacker öffnete im Schuljahr 2008/2009 mit 24 Kindern seine Pforten. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der Hortkinder kontinuierlich an. Wir können mittlerweile 100 genehmigte Hortplätze anbieten.

Die Kinder werden derzeit in vier Gruppen betreut.

Sie finden uns in den oberen Räumen des Altbaus der Schule.

Aktuell wird im DG ein neuer Gruppenraum für den Schülerhort ausgebaut.

Neben unseren Gruppenräumen stehen uns auch nach Unterrichtsende viele Räumlichkeiten der Schule zur Verfügung z.B. Turnhalle, Werkraum, usw.

„ES BRAUCHT EIN GANZES DORF, UM EIN KIND ZU ERZIEHEN!“

(Afrikanisches Sprichwort)



3. Ziele und Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, sondern Menschen in einer besonderen Lebensphase mit ihren eigenen Bedürfnissen. Für ein gutes und sicheres Aufwachsen benötigen sie Fürsorge, Schutz und Unterstützung.

Da die Familie der wichtigste und einflussreichste Bildungsort für das Kind ist, legen wir Wert auf gute Kooperation und Austausch mit den Eltern.

Oberstes Bildungs- und Erziehungsziel ist der eigenverantwortliche, beziehungs- und gemeinschaftsfähige, wertorientiert, weltoffene und schöpferische Mensch.

Eine zentrale Aufgabe ist es für uns daher, Kinder in ihren Kompetenzen zu stärken, mit Rücksicht auf ihre individuelle Entwicklung, Bedürfnisse und Ressourcen.

Partizipation der Kinder bedeutet die Beteiligung an Entscheidungen, die das Kind selbst oder die Gemeinschaft betreffen, also Selbst- und Mitbestimmung, Eigen- und Mitverantwortung, sowie konstruktive Konfliktlösung.

Die Erwachsenen (Eltern, Erzieher) und ihr demokratischer Umgang miteinander sind Vorbild und Anregung für ein tolerantes und respektvolles Verhalten des Kindes anderen gegenüber und ist wichtig für eine gelingende Partizipation.

Eines der 10 wichtigsten Grundrechte, welche die Kinderrechtskonvention festgeschrieben hat, ist das Recht der Kinder auf Spiel und Freizeit (Art. 31):

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein!

Spiel ist eine elementare Form des Lernens. Im Spiel mit anderen erwirbt das Kind soziale Kompetenzen, die es für sein Leben braucht:

- sich in eine Gruppe einordnen
- Rücksicht auf andere nehmen
- Selbstbewusstsein stärken
- Verantwortung für sich und andere übernehmen
- Ansichten und Vorschläge anderer tolerieren
- Neues probieren, experimentieren
- Aufgaben und Konflikte zu lösen
- Freundschaften aufbauen
- eigene Wünsche äußern, Ideen einbringen
- Kompromisse eingehen
- Regeln aushandeln
- Entscheidungen treffen
- Gemeinsame Lösungen finden usw.



Es ist uns ein großes Anliegen, darauf zu achten, dass den Kindern im Hortalltag neben Hausaufgaben und AG'S auch genügend Spielzeit zur Verfügung steht.

4. Tagesablauf im Hort

In der Schulzeit beginnt der Hort nach Unterrichtsende der jeweiligen Klassen. Die Kinder haben zunächst freie Spielzeit, welche wir je nach Witterung in den Gruppen, Hof oder Turnhalle verbringen.

Um 13 Uhr gibt es Mittagessen für alle Kinder, Brotzeit in der Gruppe oder bestelltes warmes Mittagessen in der Schulküche.

Im Anschluss beginnt unsere „Hofzeit“, d.h. Bewegung an der frischen Luft, sich austoben nach dem langen Schultag, worauf wir großen Wert legen.

14 Uhr: Gehzeit für Kinder, die ihre Hausaufgaben zuhause erledigen.

Unsere Hausaufgabenzeit beginnt um 14.15 Uhr – 15.30 Uhr (Mo – Do).

Freitags **KEINE** Hausaufgabenzeit!

15.30 Beginn täglich wechselnder AG´s, die um 16.30 Uhr enden.

15.30 Uhr/ 16.00 Uhr/ 17.00 Uhr: Gehzeit/Abholzeit

17.00 Uhr: Hortende



4.1. Hausaufgabenbetreuung

Wichtiger Bestandteil des Hortalltags ist die Hausaufgabenbetreuung.

Die Hausaufgabenzeit ist für alle anwesenden Kinder verpflichtend. In dieser Zeit kann nicht abgeholt werden, um die ständige Störung der Ruhe und Konzentration im Gruppenraum zu vermeiden.

In ruhiger Atmosphäre begleiten wir die Kinder, bieten falls nötig Hilfestellung und prüfen auf vollständige Erledigung ihrer Arbeiten. Es darf jedoch nicht als Nachhilfe verstanden werden. Letzte Kontrolle obliegt immer den Eltern.

Das Begleiten der Hausaufgabe ist eine Herausforderung, eine Gratwanderung zwischen fordern und fördern, zwischen ermutigen und anspornen, zwischen helfen und loslassen.

Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den Lehrkräften wichtig, um Kinder individuell zu unterstützen und bei ihnen die Freude am Lernen zu wecken.

Auch hier ist Vertrauen eine Grundlage der Zusammenarbeit und das Ziel die Selbstverantwortung der Schüler für ihre Arbeiten.



5. Freizeitpädagogik

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die aktive Freizeitgestaltung als Ausgleich zu Schule und Hausaufgaben. Es ist uns ein großes Anliegen, die Freizeit mit unseren Kindern individuell, bedürfnis- und interessenorientiert zu gestalten.

Hier stehen verschiedenste Spiele und vielfältiges Spielmaterial zur Verfügung. Gerne wird Tischtennis, Basketball, Fußball, Tischbillard, Airhockey oder Kicker gespielt.



Wer Entspannung sucht, Musik hören oder lesen möchte, findet auch hier seinen Raum. Ebenso kommt auch die Kreativität beim Basteln nicht zu kurz.

In der Freizeit nutzen wir gerne die Turnhalle, Werk- und Töpferraum, den Filmsaal, sowie das Schulgelände zum Bewegen und Spielen im Freien mit Klettergerüst, Basketballkorb, Schachspiel usw.



5.1. Arbeitsgemeinschaften:

Von Montag bis Donnerstag finden verschiedene Arbeitsgemeinschaften in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr statt, zu denen sich die Kinder verbindlich zu Beginn eines Schuljahres anmelden können.

Derzeitige AG Angebot sind:

- Experimentieren
- Kreatives Gestalten
- Sport/Spiel (KiB)
- Natur/Umwelt
- Stopp -Motion
- Töpfern
- Märchenwerkstatt
- Fossilien/Dino-Welt



6. Ferienbetreuung

In den Schulferien hat der Hort Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr geöffnet!

Unter Berücksichtigung von Vorschlägen und Wünschen der Kinder erarbeiten wir ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Hier einige mögliche Angebote:

- Erlebnispädagogische Spiele, fördern Gruppenzusammengehörigkeit
- Gemeinsames Kochen - und Backen auch mit Rezepten aus andern Heimatländern unserer Kinder
- Ausgiebige Wanderungen mit Picknick
- Kulturelles wie Theater, Museumsbesuch
- Kreative und handwerkliche Angebote und vieles mehr

Rechtzeitig vor den jeweiligen Ferien wird das Ferienprogramm herausgegeben.

Um diese organisatorisch planen zu können, ist es zwingend erforderlich, dass die Anmeldungen hierfür fristgerecht abgegeben werden.



7. Grußwort Elternbeirat

Alle an der Schule Beteiligten wollen eine „gute“ Schule. Dazu gehört auch ein Hort, in dem sich ein Kind wohl fühlt, der die Begabungen fördert und zu Leistung anspornt, der aber auch Hilfen bereitstellt für Schwächere und Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinschaft – Solidarität - einübt. Ein Schülerhort in dem Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie das pädagogische Personal miteinander arbeiten und Verantwortung tragen.

Unser Anliegen als gewählter Elternbeirat ist es, den Austausch zwischen Eltern und Erzieher(innen) zu fördern. Denn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schülerhort und Eltern ist für eine an den Bedürfnissen der kinderorientierten Betreuung essentiell. Daher bringen wir die Anliegen der Eltern als gewähltes Sprachrohr in die tägliche Arbeit des Schülerhortes mit ein.

Gerne möchten wir alle Eltern ermutigen, sich im Hort zu engagieren und sich an der Arbeit der Elternvertretungen (meist organisatorischer Art) zu beteiligen.

Der Schülerhort Randersacker ist ein Ort, in dem die Kinder nach der Schule gemeinsam essen, spielen und die Hausaufgaben machen, an dem die Kinder sich geborgen, aufgefangen, angenommen und unterstützt fühlen. Bei dem auch das Miteinander unter den Schülern, sowie Erziehern eine entscheidende Rolle spielt, so dass jeder Schüler sich als ein fester Bestandteil des Hortes sicher sein kann.

Diese Verpflichtung kann der Hort nicht allein, sondern nur in einer Erziehungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern erfüllen.

In dieser Partnerschaft ist es unsere Aufgabe als Eltern und Elternvertreter, die Sicht der Dinge aus der Elternperspektive einzubringen und den Hort bei den vielfältigen zu unterstützen. Gleichfalls stehen wir, der Elternbeirat, auf Wunsch auch bei der Klärung individueller Probleme bei.

Ihr Schülerhort Elternbeirat

7.1 Zusammenarbeit mit den Eltern

Für die Förderung und Entwicklung der Kinder ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Hortpersonal notwendig!
Die Eltern erhalten mit der Aufnahme des Kindes in den Hort unsere Hortkonzeption. In dieser sind alle für die Betreuung der Kinder relevanten Regelungen und Informationen enthalten.

Uns ist es wichtig, die Eltern in der Arbeit in unserem Hort mit einzubeziehen. Dies geschieht durch:

- Elternabende
- Elternmails
- Elternsprechstunden
- Hortelternsprecher/innen
- Telefongespräche
- Feste und Feiern
- Elternbefragungen
- Tür- und Angelgespräche



8. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:

- Volksschule Randersacker
- Landratsamt
- Jugendamt
- Erziehungsberatungsstellen



Durch regelmäßigen Kontakt sind wir mit den Lehrkräften über unsere Kinder im Gespräch und können so Probleme und Schwierigkeiten im Sozialverhalten und im Leistungsbereich, sowie aktuelle Entwicklungen und Veränderungen im Blick behalten.

Soweit möglich versuchen wir gemeinsam positive Veränderungen oder Lösungen zu erreichen. Dabei ist es uns wichtig, die Eltern unserer Kinder in die Zusammenarbeit zu integrieren. Im Austausch mit den Lehrkräften pflegen wir eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle ihrer Kinder.

Dazu ist die Einwilligung der Eltern zum Fachdialog im oben genannten Rahmen Voraussetzung, die diese uns jederzeit schriftlich entziehen können.

Bei Fachgesprächen mit den anderen o.g. Institutionen werden wir jeweils die Zustimmung der betroffenen Erziehungsberechtigten einholen.

9. Vorstellung des Hortpersonals:

Birgid Leicht

Erzieherin

Hortleitung

Gruppenleiterin

Cäcilia Fröhling

Kinderpflegerin

Gruppendienst

Margit Schüllner

Erzieherin

Gruppenleiterin

Stellvertretende Leitung

Isabella Pietsch

Kinderpflegerin

Gruppendienst

Stephen Keise

Erzieher

Gruppenleiter

Aljoscha Trebing

Kinderpfleger

Gruppendienst

Julia Sechting

Erzieherin

Gruppendienst

Heidi Hofmann

Kinderpflegerin

Gruppendienst

Axel Buchinger

Erzieher

Gruppenleitung

Ein gut harmonisierendes und motiviertes Team ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Hort.

Um die bestmögliche Förderung der Kinder zu erreichen, finden wöchentliche Teamsitzungen statt. Diese beinhalten den nötigen Austausch und das Reflektieren der täglichen pädagogischen Arbeit, sowie die Planung und Durchführung von Projekten und Festen im Hort-Jahr.

Zudem werden individuelle Einzelfortbildungen sowie eine Teambuilding besucht.

„Einer für alle und alle für einen!“



10. Schutzauftrag – der Schülerhort ein sicherer Ort

Unsere Horteinrichtung gewährleistet, dass sie ein sicherer Ort ist, an dem sich die Kinder wohlfühlen und ihre eigene Persönlichkeit entwickeln können. Im Team wurde eine Schutzkonzeption erarbeitet. Es besteht ständiger Austausch und nötige Überarbeitung ist gewährleistet. Neue Kollegen/innen werden eingewiesen.

Unter einem Link auf unserer Homepage haben sie Einsicht auf unsere Schutzkonzeption.

